

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 01.09. – 05.09.2025 unter der Seminarnummer 811725 das Seminar „Sicher auftreten – selbstbewusst und wertschätzend argumentieren –“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 28-0342-1774 vom 28.03.2018).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/3034/23 vom 25.07.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 02.12.2025)
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 72 – 125695 vom 15.02.2024, Anerkennung gültig bis 07.07.2026)
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6 - 10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Sicher auftreten – selbstbewusst und wertschätzend argumentieren –	Dozentin Renate Huppertz
Ort Kloster Steinfeld, Eifel	Termin 01.09. – 05.09.2025

Montag

13:30 – 16:30 Uhr	Eröffnung, Begrüßung und Vorstellung der TeilnehmerInnen, organisatorische Fragen Vorstellen der Ziele des Seminars, Einführung in die Seminarthematik
16:30 – 18:00 Uhr	Grundlagen der Kommunikation Nonverbale und Verbale Kommunikation Übungen zur Vertiefung der nonverbalen und verbalen Kommunikation
19:30 – 21:30 Uhr	Grundtechniken: Aktives Zuhören, Paraphrasieren Grundlagen der Argumentation Wie führe ich ein Überzeugungsgespräch? Überzeugend und authentisch argumentieren

Dienstag

09:00 – 12:30 Uhr	Zielorientierte Gesprächsführung - einseitig ausgerichtet Klassische Gesprächsführung Klassische Argumentation - Aufbau einer gelungenen Argumentation
14:30 – 18:00 Uhr	Arbeiten an einer eigenen Argumentation Übungen mit anschließender Analyse und Austausch Präsentation einer Argumentation mit kollegialem Austausch Feedback

Mittwoch

09:00 – 12:30 Uhr	Unterstützende Methoden Fragetechniken, systemische Fragen Üben und Verfeinern von Argumentationsstrategien Rhetorische Mittel in einer Argumentation, Wie sag ich es überzeugend?
14:30 – 18:00 Uhr	Übungen in Kleingruppen, kollegialer Austausch Wie vertrete ich meinen Standpunkt im Team? Einführung in die Pro-Contra-Argumentation – den eigenen Standpunkt darlegen und vertreten Übungen mit anschließender Analyse und Austausch

Donnerstag

09:00 – 12:30 Uhr	Zielorientierte Gesprächsführung – Aufbau einer gelungenen Pro-Contra-Argumentation Fallarbeit, Kleingruppen mit anschließender Analyse und Austausch
14:30 – 18:00 Uhr	Präsentation mit Analyse und kollegialem Austausch

Freitag

08:00 – 10:30 Uhr	Umgang mit Widerständen Einwänden und Entgegnungen Kleingruppen, Übungen mit anschließender Analyse
10:30 – 12:30 Uhr	Austausch, Anregungen und Transferübungen Zusammenfassung des Seminars mit Abschlussbesprechung

Die Seminarinhalte und Methoden stehen - mit Transfers in konkrete Arbeitssituationen - im beruflichen Kontext. Dabei werden die Auswirkungen der Seminarthemen z.B. auf die Arbeitsleistung, Team- und Kundenkontakt thematisiert. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Beruflicher Nutzen: Die Teilnehmenden entwickeln neue Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen in Selbst- und Sozialkompetenz, Stresskompetenz, Emotionale Kompetenz u.ä.) für das Berufsleben, um so die Arbeitsfähigkeit zu erhalten sowie die berufliche Mobilität zu erweitern. Im Einzelnen

- erfahren Teilnehmende, wie sie sich zielgerichtet auf (schwierige) Gespräche im beruflichen Kontext vorbereiten.
- lernen sie ihre Reaktionsmuster in beruflichen Interaktionen besser kennen.
- üben sie sich in Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie dem Erkennen typischer Interaktionsabläufe in professionellen/ privaten Kommunikationssituationen.
- erhalten sie Handwerkszeug, Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten für schwierige Situationen im Arbeitsalltag.
- entwickeln sie Sicherheit und Souveränität und überzeugen künftig noch stärker mit ihrer Persönlichkeit.

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Das Seminar steht Ihnen auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub/Bildungszeit in Anspruch nehmen können oder wollen.

Für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub bzw. Bildungszeit gelten ggf. bundeslandspezifisch zusätzliche Einschränkungen. Diese finden Sie in der Arbeitgeber-Bescheinigung auf Seite 1 beim Anerkennungsbescheid des jeweiligen Bundeslandes.